

Bericht: Business Exkursion Budapest 23.05-25.05.2019

Während der dreitägigen Business Exkursion der Hochschule Fresenius nach Budapest besuchten wir verschiedene Unternehmen mit der Zielsetzung, die Geschäftsstrukturen, Lagefaktoren für die Ansiedlung großer Unternehmen, das wirtschaftliche Umfeld sowie die Gründungsvoraussetzungen für Start Up's zu erforschen.

Am ersten Tag, dem 23.05.2019 besuchten wir Tresorit, ein Tech-Start Up, welches sich auf die End zu End Verschlüsselung innerhalb einer Cloud basierten Plattform spezialisiert hat. Bei diesem Unternehmensbesuch lag das Hauptaugenmerk auf der Darstellung des Produktes dieses Start Up's und der Darlegung der Schwierigkeiten im Marketing von SaaS, software as a service, Produkten.

Am darauffolgenden Tag besuchten wir dann das Büro von SONY Europe in Budapest. Nach einer kurzen Einführung in die Tätigkeiten der Abteilungen in Budapest und einer Erläuterung der positiven Standortfaktoren, z.B. günstige Lohnkosten, geringere Standortkosten (Mieten, Strom, etc.), gute geographische Lage sowie ein gutes Unternehmensumfeld, wurden wir durch die großen Geschäftsräume geführt, wo bei uns die verschiedenen, zum Teil länderspezifischen, Teams vorgestellt und deren Aufgaben erläutert wurden. Anschließend wurde uns im Rahmen einer Präsentation die Marktpräsenz von Sony, sowie das Marketing und die Produktpalette nähergebracht.

Nach diesem wirklich interessanten Unternehmensbesuch bei Sony, machten wir uns mit der äußerst sauberen Budapester U-Bahn auf den Weg zu unserem dritten und letzten Unternehmensbesuch bei HUB HUB, einem Unternehmen, welches Büro- und Veranstaltungsräume zeitweise und all-inclusive vermietet, also ein Konzept für shared-office spaces anbietet.

Bei Hub Hub angekommen, war unsere gesamte Gruppe zunächst einmal beeindruckt vom äußerst hochwertigen und modernen Erscheinungsbild der Location. Nach einem kurzem Small Talk zu Beginn, begaben wir uns für eine Diskussion in einen der zahlreichen Meeting-Räume, später teilte uns CEO und Teilhaber Iván mit, dass Hub Hub Budapest über eine Fläche von 2200m² verfügt. Auf dieser enormen Fläche reicht das Angebot von einem Arbeitsplatz im geteilten Arbeitsbereich bis hin zu einem separat abgetrennten Büro mit bis zu 50 Arbeitsplätzen.

Zu Beginn der Diskussion stellten sich die Protagonisten vor, zum einen Iván Ivanka, Geschäftsführer und Teilhaber von Hub Hub Budapest, des Weiteren Máté Majtán, der CEO von Cognito, einem Forschungs- und Lehrmittel Start Up´s, sowie eine weitere Start Up Gründerin, welche im Bereich der Fotografie tätig ist.

Im Laufe der Diskussion erörterten wir viele verschiedene Themen - angefangen von der aufstrebenden Start Up Landschaft in Budapest und den wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen in Europa, über die Innovation, welche zur Industrie 4.0 führen wird, und den wichtigsten Motivationen zur Unternehmensgründung, bis hin zum Zwecke der von den Gründern vorgestellten Start Up´s.

Die Gründer, welche selbst Kunden von HUB HUB sind, waren sehr angetan vom Konzept des Office Space und den diversen Möglichkeiten über die Dienstleistungen und das Networking durch HUB HUB.

Die Diskussion war äußerst angeregt und auf hohem Niveau. Nach diesem tollen Wissensaustausch bekamen wir noch eine Führung durch die Räume von HUB HUB, wobei uns das Konzept der Shared Offices, sowie die Abo-Modelle nähergebracht wurden, beispielsweise kostet ein Büro mit 6 Arbeitsplätzen all inclusive 1750€ pro Monat.

Das Gewinnerzielungsmodell von HUB HUB ist, neben der Vermietung, eine breite Basis an Dienstleistungen für die Unternehmen, beispielsweise Networking-Dienste oder Unternehmensverknüpfungen. Man kann sich beispielsweise für wenige Euro einen virtuellen Arbeitsplatz im HUB HUB mieten, um an etwaigen Networking-Events und Workshops teilnehmen zu können, ohne dort einen physischen Arbeitsplatz zu haben.

Anschließend endete die Tour im Eingangsbereich, mit dem Angebot eines Kaffees zum Abschluss. In einem Großteil der Gruppe machte sich die Meinung breit, dass dieser Unternehmensbesuch am spannendsten und interaktivsten war.

Fazit:

Insgesamt waren alle drei Unternehmensbesuche äußerst lohnenswert und sehr informativ, jedoch der Partizipationsfaktor durch uns Studierende wurde nur bei Hub Hub wirklich herausragend erfüllt.

Die Unternehmens- und Start UP Landschaft in Budapest befindet sich momentan im Aufschwung und dadurch entwickelt sich die Stadt zu einer wichtigen Schaltzentrale im Zentrum Europas und einem starken Bindeglied zur Türkei und nach Asien. Dadurch eignet sich die Stadt ideal zur Veranschaulichung aller Bereiche unternehmerischer Leistungserbringung von Großkonzernen wie Sony über Start UP´s wie Tresorit und Dienstleister

wie HUB HUB. Somit kann man abschließend von einer äußerst lehrreichen Business Exkursion sprechen.